

09.11.2020

Beschlussvorlage Nr.: 2020/243

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.:

Sanierung Hausanschlussleitungen Poggenhagen, Gebiet Sachsenring, Linersanierung der Schmutzwasser- und Niederschlagswasser-Hausanschlussleitungen - Projektfeststellung

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vor-schlag	abweichend	Einst	Ja	Nein	Enth
Betriebsausschuss	26.11.2020 -							

Beschlussvorschlag

Der ganzheitlichen Sanierung der Hausanschlussleitungen des Schmutz- und Niederschlagswasserkanalnetzes im Ortsteil Poggenhagen, Gebiet Sachsenring, wird zugestimmt.

Anlass und Ziele

Aufgrund vermehrter Kanaleinbrüche in den letzten Jahren im Ortsteil Poggenhagen, Gebiet Sachsenring wurde vom Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge. entschieden diesen zu sanieren. Die für die Planung benötigte Kamera-Befahrung wurde durchgeführt und vom Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge. ausgewertet.

Es hat sich gezeigt, dass sich sowohl die Hausanschlussleitungen des Schmutzwasserkanalnetzes, als auch die des Niederschlagswasserkanalnetzes in einem schlechten Zustand befinden. Hauptschäden, die zu Undichtigkeiten führen, sind Wurzeleinwüchse im Muffenbereich und nicht fachgerecht angeschlossene Stutzen. Um die geforderte Dichtigkeit der Kanäle wiederherzustellen, beabsichtigt der Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge. die Hausanschlussleitungen des Schmutz- und Niederschlagswasserkanals mittels Hausanschlussliner zu sanieren.

Finanzielle Auswirkungen		
Haushaltsjahr:		
Produkt/Investitionsnummer:		
	einmalig	jährlich
Ertrag/Einzahlungen	EUR	EUR
Aufwand/Auszahlung	270.000 EUR	7.000 EUR
Saldo	270.000 EUR	7.000 EUR

Begründung

Aufgrund vieler Undichtigkeiten und Wurzeleinwüchse in den vorhandenen Hausanschlussleitungen aus Beton- und Steinzeugrohren (DN 150) im Gebiet Sachsenring im Stadtteil Poggenhagen, beabsichtigt der Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge. -ABN- die Sanierung aller schadhaften Leitungen.

Die Auswertung der durchgeführten Kamera-Befahrung hat ergeben, dass insgesamt 660 m bzw. 85 Hausanschlussleitungen (NW und SW) dringend saniert werden müssen, um eindringendes Fremdwasser/Grundwasser und Bodeneinträge in die Leitungen zu verhindern.

Eine Sanierung kann durch Erneuerung der Rohrleitungen in offener Bauweise oder mittels grabenlosem Sanierungsverfahren erfolgen. Sofern aufgrund des Schadenbildes eine grabenlose Sanierung möglich ist, ist diesem Verfahren der Vorrang vor einer offenen Bauweise einzuräumen, da die grabenlose Sanierung das wirtschaftlichere Verfahren ist, welches zusätzlich eine deutlich kürzere Bauzeit und kaum Störungen des Straßenverkehrs aufweist. Bei der grabenlosen Sanierung wiederum hat sich das Schlauchliner-Verfahren als besonders effizient erwiesen.

Nach erfolgter Entfernung von Wurzeln und Ablagerungen durch Fräsarbeiten mittels Robotertechnik, werden in die sanierungsbedürftigen Hausanschlussleitungen Schlauchliner in geschlossener Bauweise eingezogen.

Der Schlauchliner wird in der Hausanschlusssanierung mittels des sogenannten Inversionsverfahrens eingebracht. Beim Inversionsverfahren wird mithilfe von Wasser- oder Luftdruck der mit Kunstharz getränkte Schlauch, der meistens aus einer Polyester-Synthesefaser mit einer Beschichtung aus Polyurethan, PVC oder Polypropylen besteht, mit einer Wassersäule, Druckkammer oder Schleuse, sozusagen „umgestülpt“ also "inversiert". Dadurch kommt nichts außer dem zu sanierenden Rohr mit dem Kunstharz in Verbindung. Nach einer vorgegebenen Aushärtungszeit kann der Druck abgelassen werden und es hat sich ein Rohr in einem Rohr gebildet. So können auch kleine Nennweiten ab DN 50 sowie Richtungsänderungen bewältigt werden.

Die sanierten Hausanschlussleitungen für die Ableitung des Schmutz- und Niederschlagswassers erhalten die geforderte Dichtigkeit wieder und sind einem neuen Kanal nahezu gleichzusetzen. Die erfolgte Auswertung der Kamera-Befahrung ergab geschätzte Kosten für die anstehenden Sanierungsarbeiten in einer Höhe von

ca. 270.000 EUR brutto.

Die Kanalsanierung wird in drei Verfahrensgruppen unterteilt, Reparatur, Renovierung und Erneuerung. Da es sich bei dem durch den ABN gewählten Sanierungsverfahren um eine Renovierung der Anschlussleitungen handelt, bei dem die Funktionstüchtigkeit wiederhergestellt und die Nutzungsdauer verlängert wird, werden die entstehenden Kosten als Investition im Kanalnetz zugeordnet.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Die technischen Anlagen des ABN werden auf der Basis ihres baulichen Zustandes sowie unter betrieblichen und energetischen Aspekten fortlaufend saniert bzw. erneuert, um den Werterhalt der Anlagensubstanz zu gewährleisten. Der Erhalt des bestehenden hohen Entwässerungskomforts ist in Anbetracht des demographischen und klimatischen Wandels ebenso wichtig.

Auswirkungen auf den Haushalt

Ausreichende finanzielle Mittel wurden im Wirtschaftsplan 2021 des Abwasserbehandlungsbetriebes Neustadt a. Rbge. – ABN – eingestellt.

So geht es weiter

Die Ausschreibung und Vergabe der Renovierungsmaßnahmen sollen noch im Frühjahr 2021 erfolgen. Im Anschluss erfolgt die bauliche Ausführung. Parallel laufen die Sanierungsplanungen für die Sanierung der Schmutz- und Niederschlagswasserschächte im Bereich des Sachsenringes. Ebenso wurde eine Kamera-Befahrung im Bereich des Bahnhofes in Poggenhagen beauftragt und durchgeführt. Auch hier werden die Videos ausgewertet.

Anlage: Lageplan

Fachdienst 68 - ABN Eigenbetrieb -

Anlage/n
ÖFF_Lageplan Gebiet Sachsenring